

Wie sollte CO₂ bepreist werden?
(Vorläufige Ergebnisse aus einer
internationalen Expertenbefragung)

Prof. Dr. Robert Schmidt
FernUniversität in Hagen

22. Juni 2020

Inhaltsübersicht:

- ▶ Teil I: Effektive CO₂-Bepreisung – “Es könnte (und sollte) doch so einfach sein!!!”
- ▶ Teil II: Vorläufige Ergebnisse aus einer internationalen Expertenbefragung zu CO₂-Bepreisung

Teil I: Effektive CO₂-Bepreisung –
“Es könnte (und sollte) doch so
einfach sein!!!”

Effektiver Klimaschutz

- ▶ Klimawandel: hoch-komplex
- ▶ Naturwissenschaftler: physikalische Beschreibung, Vorhersagen
- ▶ Ökonomen: Instrumente gegen den Klimawandel, strategische Interaktion
- ▶ Eigene Erkenntnis: während die Physik des Klimawandels hoch-komplex ist, ist effiziente Klimaschutzpolitik erstaunlich einfach

→ Economists' Statement on Carbon Dividends (unterzeichnet von mehr als 3500 US-Ökonomen)

THE WALL STREET JOURNAL.

THURSDAY, JANUARY 17, 2019

Original Co-Signatories Include (full list on reverse):

- 4** Former Chairs of the Federal Reserve (All)
 - 27** Nobel Laureate Economists
 - 15** Former Chairs of the Council of Economic Advisers
 - 2** Former Secretaries of the U.S. Department of Treasury
-

Economists' Statement on Carbon Dividends

Economists' statement – zusammengefasst:

Die Ökonomen fordern:

- ▶ CO₂-Steuer (dynamisch angepasst, um über die Zeit Emissionsminderungsziele zu erreichen)
- ▶ Steuerlichen Grenzausgleich* (border carbon adjustment); schafft Anreiz für andere Staaten, auch CO₂ zu bepreisen
- ▶ Sinnvollen Plan für die Verwendung der Steuereinnahmen (aufkommensneutrale Steuer), "Klimadividende".

**steuerlicher Grenzausgleich: Rückerstattung der CO₂-Steuer an heimische Unternehmen, die ihre Produkte exportieren, und Besteuerung von Importen aus Ländern ohne entsprechenden CO₂-Preis*

Warum ist das so einfach?

- ▶ Einheitlicher CO₂-Preis für alle Industriezweige → gleiche Grenzvermeidungskosten → Effizienz
- ▶ Stärken der Marktwirtschaft beim Klimaschutz nutzen: Preis setzen auf Höhe der externen Kosten (social cost of carbon - SCC)
- ▶ Marktwirtschaft findet alleine effiziente Wege, um Emissionen zu senken

Drei Eckpfeiler effektiver CO₂-Bepreisung:

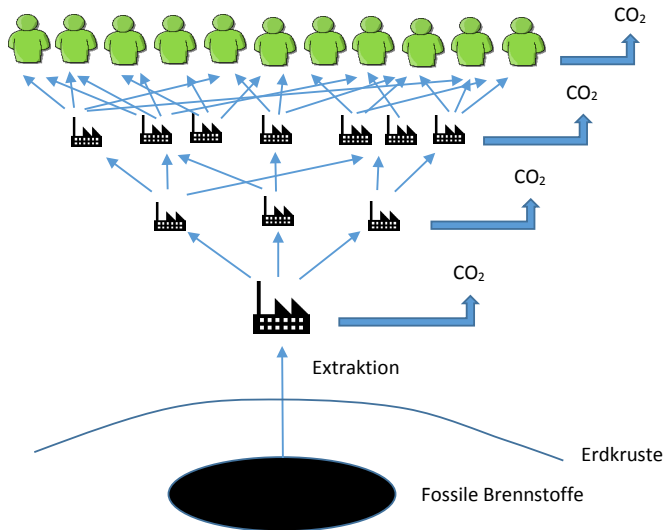
(eigene Betrachtung)

1. Vollständige Abdeckung aller Emissionen, einheitlicher CO₂-Preis in allen Sektoren
2. “upstream” Bepreisung (Preis auf Extraktion und Import fossiler Brennstoffe) – “Kohlenstoffsteuer”
3. Steuerlicher Grenzausgleich (BCA).

Ziel von Klimaschutz: fossile Brennstoffe im Erdreich belassen!!!

Warum upstream bepreisen?

Extraktion und Verarbeitung von Kohlenstoff



Wie sieht die Realität aus?

Zertifikatehandelssystem der EU (EU ETS):

1. Abdeckung: Nur 45 Prozent der Emissionen in der EU vom EU ETS abgedeckt
2. upstream-Bepreisung? Nein, Emittenten (nicht Extraktoren oder Importeure fossiler Brennstoffe) müssen Zertifikate erwerben
3. Steuerlicher Grenzausgleich? Fehlanzeige.

Darüber hinaus:

- ▶ EU: Zertifikatehandel statt CO₂-Steuer
- ▶ Schwer für ein einzelnes Land innerhalb der EU, unilateral effizienten Klimaschutz zu betreiben (u.a.: sog. “waterbed effect”)
- ▶ Global: viele Länder subventionieren fossile Brennstoffe.

Plädoyer für einheitlichen CO₂-Preis:

- ▶ Bepreisung von Emissionen auf Höhe der externen Kosten für effizienten Klimaschutz folgt aus seit Jahrzehnten bekannten ökonomischen Grundprinzipien
- ▶ Nicht-Bepreisung der Emissionen stellt aus ökon. Sicht eine *Subvention* dar
- ▶ Fluktuation des CO₂-Preises im Zertifikatehandel impliziert, dass der Preis i.d.R. nicht die Höhe der externen Kosten korrekt abbildet, und ökonomische Risiken
- ▶ Bestehendes EU ETS kann durch umfassende Kohlenstoff-Steuer auf extrahierte und importierte fossile Brennstoffe ergänzt werden (wirkt wie Mindestpreis im ETS) + BCA für Schutz der Wettbewerbsfähigkeit.

Eigenes Anliegen:

- ▶ Teil der Einnahmen aus umfassender CO₂-Steuer → für Regenwald-Schutz!
- ▶ Regenwaldschutz: drängendstes Problem beim Klimaschutz überhaupt, wird aber häufig vergessen bei Debatten über heimischen Klimaschutz
- ▶ Verlust an Artenvielfalt erhöht Folgekosten der Abholzung und ist irreversibel
- ▶ Heimische Klimapolitik mit Anreiz-Programmen für den Regenwaldschutz kombinieren!
- ▶ Die Zeit drängt: der Amazonas-Regenwald ist ein Kipp-Punkt im Klimasystem
- ▶ Mein Vorschlag: 10 Milliarden Euro pro Jahr für den Regenwaldschutz allein aus Deutschland